Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter

Band: 6 (1840)

Heft: 11-12

Buchbesprechung: Religionslehre für die Unterklasse katholischer Elementarschulen, in geschichtlicher Behandlung als Vorbereitungsbuch für jeden der gebräuchlichen Katechismen, wie auch als Lesebuch

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Religionslehre für die Unterklasse katholischer Elementarschulen, in geschichtlicher Behandlung als Vorbereitungsbuch für jeden der gebräuchlichen Katechismen, wie auch als Lesebuch verfaßt von C. Barthel, Direktor des königl. Schullehrerseminars zu Paradies im Gr. Herzogthum Posen. 2te verm. und verb. Aufl. Mit hoher fürstbischöflicher Approbation. Breslau, 1840. Verlag von F. E. C. Leukkart. 96 S. kl. 8. (4 ½ Bzg.)

Der Religionsunterricht kann für Kinder nicht früh genug beginnen, sagt der Verf. in der Vorrede. Aber die hehren Glaubenswahrheiten dürfen den Kleinen nur im Gewande der Geschichte beigebracht werden, da die rechte Gotteserkenntniß ja auch zu uns nur auf geschichtlichem Wege gekommen ist. Dabei dürfen sie sich aber nicht passiv verhalten; sie dürfen die Wahrheiten nicht bloß ins Gedächtniß aufnehmen und mit dem Verstande erfassen; sondern auch ihr Gemüth muß in Anspruch genommen werden. Von dieser Ansicht ging der Verf. bei der Bearbeitung seiner Religionslehre aus, wobei er den dem gesammten Religionsunterricht zu Grunde liegenden Hauptbegriff vom Reiche Gottes festhielt, welches in der Gemeinschaft des Menschen mit Gott besteht, die sich äußerlich als Kirche, innerlich in den Gläubigen als das höhere göttliche Leben der Gnade, und in ihrer Vollendung als die ewige Seligkeit darstellt. Hiernach bilden sich für den Religionsunterricht drei Stufen. Er hat nämlich darzustellen: das Werden des göttlichen Reiches in der Menschheit — die Glaubenslehre; die Mittel, durch die es zu Jedem von uns kommt — die Heilsmittellehre; die Weise, wie es in uns und an uns zur Verherrlichung Gottes sich äußert — die Sittenlehre. Der ganzen Religionslehre soll ein Vorbereitungsunterricht der Anfänger vorangehen, und für diesen Zwekk hat der Verf. die vorliegende Schrift bestimmt, indem er glaubt, daß nur auf solchem Wege die Forderungen der Didaktik erfüllt werden können. —

Wie er seine Ansichten über die Gesammtheit das Religionsunterrichtes klar und richtig dargelegt hat, so leuchtet auch die Idee vom Reiche Gottes durch diese ganze Schrift hindurch. Er erzählt nicht in der breiten Weise von Christoph Schmid, sondern vereinigt das Einzelne — die ganze biblische Geschichte — unter höheren, allgemeineren Gesichtspunkten in 25 §§. Die Darstellung ist einfach, kar, würdig, herzlich, so daß für den vom Verf. bezeichneten Zwekk kaum ein besseres Lehrmittel bekannt sein dürfte. — Das Büchlein ist sehr wohlfeil, der Drukk gut, das Papier stark und nur etwas zu grau.

Lesebuch für die obere Klasse der katholischen Stadt- und Landschulen, herausgegeben von Felix Rendschmidt, Oberlehrer am königl. kathol. Schullehrerseminar in Breslau. Mit Genehmigung eines hochw. fürstbischöfl. General-Vikariat-Amts zu Breslau. Breslau 1840. Verlag von F. E. C. Leukkart. 500 S. 8. (Ladenpreis 13½ Btz.; Parthiepreis für Schulen bei Abnahme von wenigstens 12 Exemplaren 9 Btz.)

Wenn der Verf. in der Vorrede sagt, daß sich erdichtete moralische Erzählungen mehr für jüngere Kinder eignen, daß aber die Erzählung der Thaten und Schikksale einzelner Menschen und ganzer Völker auf den ältern Schüler einen stärkeren Einfluß als jene Dichtungen ausübe; so geht er von einer Ansicht aus, die auch wir bei verschiedenen Anlässen in diesen Blättern ausgesprochen haben. Die erste Abtheilung seines Lehrbuches (S. 1 — 156) enthält daher das Merkwürdigste aus der Weltgeschichte in gedrängter Darstellung. Da deßhalb kein einzelnes Land oder Volk ganz besonders bevorzugt ist, so kann diese Geschichte in jeder Volksschule gebraucht werden, besonders da sie auch in religiöser Beziehung sich von aller Schroffheit frei erhalten, und auch auf wichtige Entdekkungen und Erfindungen Rükksicht genom-